

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: (Anglistik) Christian Kröper, (Archäologie und Altertumswissenschaften) Jasmin Rolker, (Biologie) Kai Gallant, (Chemie) Lorenz Bier-Schorr, (EZW) Sebastian Gäber, (Forst-Hydro-Umwelt) Moya Zöller, (Geographie) Caroline Pollmann, (Germanistik) Danny Schmidt, (Geschichte) Lorenz Kammerer, (Kunstgeschichte) Philip Krajewski, (Mathematik) Thomas Seyfried, (Medizin) Martina Schäfer, (Molekulare Medizin) Christian Kleimeyer, (Politik) Lea Maleen Steding, (Psychologie) Mathieu Pinger, (Rechtswissenschaften) Milena Herbig, (Romanistik) Johannes Hepe, (Soziologie) Isabel Schön, (Sport) Isabelle Walz, (TF) Fabian Wenzelmann, (Theologie) Niklas Liedke, (Wirtschaftswissenschaften) Konstantin Klemmer, (Initiative AgD) Bebekka Blum, (Initiative Asoziales Netzwerk) Anne Schäfer, (Initiative CampusGrün) Florian Messerer, (Initiative HOCHSCHULGRUPPE) Matthias Hauer, (Initiative Juso-HSG) Kathrin Strauß, (Initiative RCDS) Charlotte Langenfeld

Vorstand: Tatjana Kulow, Aljoscha Hartmann, Anna-Lena Osterholt

Gäste: Jonas (Senat), Andreas Hanka, Yves (Rechtswissenschaften), Matthias Gornik (Assoziales Netzwerk), Antonia Strecke (Rechtswissenschaften)

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) ZLB- Beirat
- 3) Evaluationssachen
- 4) Genderreferat
- 5) Senatsbericht
- 6) BVS- Koordinationsteam

TOP 2 Finanzanträge

- 1) Vortragsreihe „Made in Freiburg“ (sneep e.V.)
- 2) Fahrtkosten zur Pädagogik Fachschaftentagung (EZW)

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Max Trommsdorf (Referat für Studierende mit familiären Verpflichtungen)

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Konkordatslehrstühle
- 2) Antrag gegen Extremismus (RCDS)
- 3) Antrag zum Auswahlverfahren (studentische Senatsmitglieder*innen)
- 4) Änderung Finanzordnung (Finanzreferat)

TOP 5 Bewerbungen

- 1) William Glover (Verwaltungsrat des Studentenwerkes)
- 2) Andreas Hanka (Stellvertreter Verwaltungsrat des Studentenwerkes)
Viele Erfahrungen mit den Themen, Gremien, Verantwortlichen
- 3) Richard Rietzel (Nachgerückter Verwaltungsrat des Studierendenwerkes)

TOP 6 Sonstige Anträge

- 1) TOPs für die Vollversammlung (StuRa-Präsidium)

TOP 7 Abstimmungen

TOP 8 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

22, beschlussfähig

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

GO-Antrag: Den Bericht der ZLB vorzuziehen. Es gibt keine Gegenrede.

Der Fachbereich Politik möchte einen Antrag auf Nichtbefassung gegen den Antrag der RCDS zum Thema Extremismus stellen.

RCDS: Der StuRa solle sich doch bitte trotzdem damit befassen, der Antrag wurde auch überarbeitet.

Abstimmung, ob der TOP 4.1. behandelt wird: 5/6/11 – er wird weiterhin behandelt.

Es gibt zudem noch drei weitere Bewerbungen:

- 1) William Glover (Verwaltungsrat des Studentenwerkes)
- 2) Andreas Hanka (Stellvertreter Verwaltungsrat des Studentenwerkes)
- 3) Richard Rietzel (Nachgerückter Verwaltungsrat des Studierendenwerkes)

Zu den Bewerbungen gibt es keine Gegenrede und somit werden diese behandelt.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Ein Stimmungsbild ist erwünscht, ob die QSM-Mitglieder bis zum 30.09. im Amt bleiben sollen: 20/0/2 - es soll also so passieren.

Es wird ein Merkblatt zum Thema Anwesenheitspflicht und Attestpflicht herumgereicht und aufgerufen, dass dies doch diskutiert werden sollte.

Die Fachschaft Theologie wurde aus den ihr zugeordneten Räumen geworfen, da Personen sich nicht an das absolute Rauchverbot gehalten haben. Dies passierte auch erst nach mehrmaligen Hin

und her.

Es gibt schon Interessenten für die Vorstandsposten im nächsten akademischen Jahr. Morgen um 14 Uhr wird ein erstes Kennenlernen stattfinden.

2) ZLB- Beirat

Zentrale Themen waren die Eingliederung des Praxissemester innehab des neuen Lehramtsstudienganges. Dies wirft im neuen Master of Education Probleme auf, da dies nur noch im WS stattfinden würde, es aber zu wenig Plätze im Raum des Semestertickets gibt.

3) Evaluationsachen

Es werden neue Bögen erstellt, welche aus zwei Teilen bestehen. Ein Allgemeiner Teil, mit festen Fragen und den zweitem mit fachspezifischen Fragen.

HISinOne wird die neue Plattform für zukünftige Evaluationen. Die Probleme mit HISinOne sind bekannt, können aber leider noch nicht gelöst werden.

Fachbereich Sport: Die Evaluation ist also nicht für uns zugänglich, da wir nicht HISinOne nutzen?
Eine Zwischenlösung oder der Zwang zu HISinOne würden die Lösungen sein.

Fachbereich TF: Es wurde über HISinOne schon evaluiert. Aber wir konnten auch schon außerhalb der Plattform evaluieren, welches dann aber mit HISinOne verbunden wurde.

Die Intention ist ja, dass alles auf einer Seite gebündelt werden sollte.

Man kann zusätzlich auch noch immer noch Papierevaluationen durchführen. Es gab auch Anregungen zu weiteren Bögen, welche vor der Prüfung, nach der Prüfung und nach Erhalt der Note abgelegt werden sollten. Die Wertung der Fragen muss aber noch ermittelt werden, damit die Bögen zu den verschiedenen Zeitpunkten nicht vermischt werden.

(Stellv.) SoH-Referent: HISinOne war schon ein Punkt im Unirat. Es soll eine Gruppe geben, die HISinOne begleiten soll, aber die taucht im Protokoll nicht mehr auf. Wenn diese Gruppe gebildet werden sollte, sollte diese sich auch um die Evaluation kümmern.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Vor zwei Semestern wurde über ILIAS evaluiert und es haben weniger und nicht berechnigte Personen teilgenommen. Zudem veröffentlichen die Professoren die Ergebnisse nicht online, und dies könnte mit einer Evaluation über HISinOne auch passieren. Wir hätten somit kein Druckmittel mehr, um die Professoren dazu zu bewegen die Ergebnisse zu veröffentlichen.

Es ist immer noch möglich, eine Papierevaluation zu machen und dann auch die Ergebnisse zu veröffentlichen.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Leider ist dies nur ein Zusatz, und so würden auch viele Professoren nicht mehr die Ergebnisse veröffentlichen.

(Stellv.) SoH-Referent: Es gibt ein Konzept der Universität zu den Evaluationen und somit einen Leitfad. Es würde Sinn machen im Senat einen Stand der Dinge zum Evaluationskonzept vorzubringen.

Es ist rechtlich unmöglich, die Ergebnisse unter Druck zu veröffentlichen, aber es müssen alle evaluieren.

Die Absolventen*innen Befragung der Abgänger*innen wird demnächst wieder stattfinden. Wir könnten wieder Fragen hinzufügen, dies muss aber zeitnah passieren. Dem Protokoll wird der Aktuelle Bogen hinzugefügt.

<https://mail.stura.uni-freiburg.de/Redirect/C498B9F6/www.lehrentwicklung.uni-freiburg.de/projekte/befragungen/Berichte>

Die Ergebnisse der letzten Auswertungen wurden leider nicht sehr ausgiebig genutzt und nun soll man sich doch an digitale Medien herantrauen, da die Suche dort sehr einfach ist und das relevante für die einzelnen Bereiche auf wenige Seiten reduziert werden kann. Die Version ist für alle zugänglich.

4) Genderreferat

Generell soll hier kurz die momentane Arbeit vorgestellt werden. Ein nächstes Vorhaben wird der Antrag auf Unisextoiletten sein, da es für manche Leute keine passende Toilette gibt.

Zudem ist eine Podiumsdiskussion geplant zum Thema gendergerechte Sprache.

Am 12. Juni soll eine Fotoaktion veranstaltet werden von 12-14 Uhr. Frei nach schon bereits andernorts veranstalteten Aktionen: "Ich bin kein ... weil: ..."

Zudem wird noch auf einen Fall aufmerksam gemacht: Für die Wahl für die QS-Mittel Vergabe waren zwei Bewerber*innen dabei, welche eine ähnliche oder auch gleiche Bewerbung vorbrachten. Der männliche Bewerber wurde vor der weiblichen Bewerberin gewählt. Es sollte doch in den Fachbereichen darüber gesprochen werden, warum die Entscheidung so und nicht anders ausgefallen ist.

5) Senatsbericht

Ein großes Thema ist momentan das CHE-Ranking. Es ist die Frage, ob die Universität Freiburg generell daran teilnehmen muss, ob es den einzelnen Fachbereichen diese Entscheidung überlassen werden sollte, oder ob die Universität generell nicht teilnehmen darf.

Initiative AgD: Wie war das Ergebnis im Senat den?

Es wurde für die Möglichkeit von Fachbereichsselbstbestimmung gestimmt.

Fachbereich TF: Die Fachschaft TF hat eine Manipulationsseite erstellt, wonach man das Ranking manipulieren kann. Es sollen doch alle mitmachen.

Zum neuen Lehramtsbachelor:

Fachbereich Sport: Gab es neue Erkenntnisse zum Wechsel und den Übergangsbestimmungen?

Nein.

Vorstand: Alte Studiengänge wurden abgeschafft und neue eingeführt.

Fachbereich Sport: Wenn man nun aber ein neues Drittfach unter den neuen Prüfungsordnungen als Bachelor anfängt, kann man nach einem Semester in die alte Prüfungsordnung sich umschreiben.

Dies ist möglich.

6) BVS- Koordinationsteam

Es werden Spenden benötigt, um den Wahlkampf der BVS zu ermöglichen. Auch weitere Bewerber werden benötigt.

Initiative AgD: Es ist nicht ganz klar, was passiert, wenn ich auf die Liste komme.

Auf den ersten Plätzen kommt man in den Senat, danach werden die Stellvertreterplätze vergeben. Es sollten Menschen sich aufstellen aus möglichst vielen verschiedenen Fachbereichen welche bekannt sind.

TOP 2 Finanzanträge

1) Vortragsreihe „Made in Freiburg“ (sneep e.V.)

Nachfragen:

Fachbereich Mathematik: Warum findet das ganze im Grünhof statt, und nicht in einen Raum der Uni.

Das schöne Ambiente des Grünhofes war gewünscht.

Fachbereich Soziologie: Wer trägt vor?

Die Öffentlichkeitszuständigen oder die Gründer.

Initiative RCDS: Die Kosten für die Plakate stehen schon?

Es gibt noch kein ganz konkretes Konzept.

Max Trommsdorf: Der Grünhof ist ja auch passend für das Konzept.

(Stellv.) SoH-Referent: Durch unsere Verfahren Geld zu verteilen ist kritisierbar, wo es doch in der Uni kostenlose Räume gibt. Es sollten kein Gelder für "schöne" Räume ausgegeben werden.

Es ist das ganze Konzept in Kooperation mit dem Grünhof entstanden.

Fachbereich MolMed: Warum verlangen sie dann Geld?

Die ersten Veranstaltungen waren kostenlos. Und wird haben auch keine Verpflichtung dazu, diesen Veranstaltungsort zu nehmen

Fachbereich Mathematik: Wenn das Problem besteht, dass keine Räume außerhalb finanziert werden sollten, dann sollte ein Antrag gestellt werden, dass man generell nicht Raummieten sponsern sollte. Dies wäre auch dann auch nur für einen Antrag ausschlaggebend.

Es wird ein Änderungsantrag zur nächsten Sitzung eingereicht.

Fachbereich Soziologie: Aus welchem Topf würde man das Geld denn nehmen?

Aus dem Gruppentopf Kultur. Es ist noch genügend vorhanden.

2) Fahrtkosten zur Pädagogik Fachschaftentagung (EZW)

Fachbereich Mathematik: Man sollte dies grundsätzlich machen können. Aus dem Budgets von den letzten Jahren ist auch heraus zu lesen, dass der Topf der Fachschaft auch immer ausgereizt wurde. Die Spesenkosten sind ein zweifelhafter Punkt, vielleicht sollte eine gewisse Eigenbeteiligung vorhanden sein. Sondertopf Fachbereiche wäre dafür zu verwenden und da ist noch massig drin.

TOP 3 Bewerbungen

1) Max Trommsdorf (Referat für Studierende mit familiären Verpflichtungen)

Er würde das Referat gerne beleben, aber würde auch nur bis August da sein, bzw. er hat auch noch weitere Verpflichtungen.

Senat: Haben wir haben genau so viele Referate, wie besetzt werden können?

Es wäre ein autonomes Referat und somit möglich.

Fachbereich Mathematik: Als autonomes Referat hast du auch eine Stimme und Sitz im AStA, könntest du da kommen?

Wen diese nicht zu lange gehen und vielleicht Kinder da sein könnten?

TOP 4 Sonstige Anträge

1) Konkordatslehrstühle

Gast: Sind es zwei verschiedene Anträge? Wenn dies so ist, sollte man dies doch dann splitten, da diese Inhaltlich unterschiedlich sind.

Es ist nur ein Antrag. Ich werde dies überarbeiten und zwei Anträge einreichen.

Fachbereich MolMed: Warum ist die Abschaffung von Nöten?

Die Kirche hat ein generelles Vetorecht und machen davon auch Gebrauch um die Lehrstühle nach ihren Lehren zu besetzen.

Initiative Die Hochschulgruppe: Der zweite Antrag sollte doch lieber verschoben werden und eine Stellungnahme der Theologie angehängt werden.

Initiative Juso-HSG: Bei der letzten Besetzung von dem historischen Lehrstuhl gab es keine Probleme. Zu dem sollten die momentanen Inhaber informiert werden, damit sie nicht in Verruf kommen.

Die momentane Inhaberin ist mit der Situation bekannt.

Fachbereich Mathematik: Die Anmaßung über einen anderen Studiengang zu urteilen ob er wissenschaftlich arbeitet oder nicht, ist unpassend. Man sollte sich klar dagegen positionieren gegen den regen Einfluss der Kirche. Diesen Einfluss findet man auch in anderen Bereichen aus Seiten der Wirtschaft heraus.

Initiative AgD: Man könnte auch so etwas fordern, wie eine Umformulierung des Studiengangs.

GO-Antrag: Da sich die Diskussion auf den zweiten Teil des Antrages bezieht, sollte die Diskussion jetzt schon vertagt werden auf in zwei Wochen und die Diskussion sollte jetzt geschlossen werden. Es gibt keine Gegenrede und sie wird vertagt.

Fachbereich EZW: Der zweite Teil des Antrages könnte man noch etwas untermauern, da er doch sehr dünn ausgefallen ist im Antrag.

2) Antrag gegen Extremismus (RCDS)

GO-Antrag: Dieser TOP sollte man doch vertagen, da der Antrag doch nicht gegendert ist und sollte deshalb vertagt werden. Die RCDS spricht sich dagegen aus - Der TOP wird vertagt.

3) Antrag zum Auswahlverfahren (studentische Senatsmitglieder)

Initiative Juso-HSG: Können wir nun doch auch einen kostenfreien Eignungstest vorzuziehen im Antrag?

Vorstand: Lehnt man im Antrag dann generell einen kostenlosen Eignungstest ab oder wie soll dies dann passieren.

Eine Reihung ist vorgesehen.

Fachbereich Soziologie: Realpolitik ist zwar gut, aber es ist doch eine Wahl von zwei Übeln.

Fachbereich Mathematik: Wir müssen uns darauf einstellen, dass die Test kostenpflichtig werden.

Dies ist der Fall.

Initiative Juso-HSG: Wir sollten uns nicht pauschal entscheiden, sondern erst in dem konkreten Fall wenn etwas entschieden wird zum Thema Eignungstest. Man könnte sich eher einen Plan B überlegen.

Initiative RCDS: Wie viel sollten den solche Test kosten? Sollte man nicht eher nach Bundesländern sortieren? Soll es auch für alle Fächer Test geben, auch wenn es nicht so viel Andrang in manchen Bereichen gibt.

Die Gebühren sollten dann ab 50 Euro ansteigend beginnen.

Fachbereich Psychologie: Sind Test als Ersatz für Abiturnoten wirklich besser? Sollten nicht eher die Noten mit anderen Leistungen kombiniert werden?

Es wurden schon weitere Leistungen angefügt.

Initiative AgD: Ich stehe hinter keinem dieser Vorschläge und diese sollten dann die Senator*innen vertreten? Es sollte die Möglichkeit erhalten bleiben, keinen dieser Vorschläge anzuerkennen.

Initiative Asoziales Netzwerk: Die Möglichkeit ist anscheinend Gewünscht, die vielen Möglichkeiten zu Reihung und alle die hinter Nein stehen sollten nicht vertreten werden. Dafür müssen sich aber auch Leute hinsetzen und diese klar ausarbeiten.

Fachbereich Politik: Mit der Reihung ist eine klare Möglichkeit vorhanden, dass die Senator*innen sich danach richten können.

Fachbereich Chemie: Wie sieht denn die Sache mit den zentral vergebenden Studiengängen aus?

In der Medizin hat die Uni-Freiburg schon noch eine Mitsprache. Es sind auch schon Vorbereitungsveranstaltungen vorhanden für diesen Vortest bei den Mediziner*innen. Dadurch ist dann die Frage, wie dies noch als ein Vortest gelten kann.

Fachbereich MolMed: Es werden Kosten anfallen und es ist praktikabler nur mit Note, da diese schon da ist.

Fachbereich Sport: Eine Reihung sollte gemacht werden. Auch weitere Betätigungen sollten

miteinbezogen werden.

Vorstand: Bildung für alle sollte noch einmal betont werden. Sonst sollte die Note ausschlaggebend sein.

Senator*innen: Wir wollen die Situation ändern, das Akademikerkinder von Vorteil sind. Aber diese Hürde können wir im Moment mit keinen Mitteln überwinden.

Senator*innen: Wir haben uns nun für eine Reihung entschieden, welche wir erstellen werden.

Fachbereich FHU: Wird es dann für alle Studiengänge einen Eignungstest geben?

Im Moment soll nur ein Leitfaden für die Senator*innen stehen.

Fachbereich FHU: Es gibt schon Studiengänge die Test haben, aber warum sollten wir uns nun daran orientieren?

Senator*innen: Solange wir keine Position haben, würden wir uns erst einmal enthalten. Und sonst auf nein Stimmen.

Fachbereich EZW: Problematisch ist der Teil vom sozialem Engagement. Wenn mögliche Kandidaten viel Zeit opfern für soziales Engagement können Noten in Mitleidenschaft gezogen werden, daher ist das ganze Thema Engagement eher schwierig.

Initiative RCDS: Könnte man in die Reihung nicht auch aufnehmen, dass man je nach Studiengang entscheiden würde, ob man Test einführt, oder nicht? Es gibt viele Leute, die einfach mal anfangen zu studieren und Test sind doch auch sinnvoll. Das soziale Engagement wird doch auch verschieden angerechnet.

(Stellv.) SoH-Referent: Wichtig ist, dass die gesamte Person gesehen wird.

GO-Antrag: Schließen der Redeliste - Es gibt keine Gegenrede und die Redeliste wird geschlossen.

GO-Antrag: Stimmungsbild wird erwünscht - am Ende der Debatte.

Initiative Juso_HSG: Man sollte auf komplett nein plädieren, da der Idealismus einem nichts kostet. Man sollte diesen Antrag noch ändern.

Fachbereich EZW: Stimme dem JUSO zu. Man sollte zu seiner Position stehen und für nein stimmen.

Initiative Asoziales Netzwerk: Nach morgen haben wir noch einen Monat Zeit und der Antrag sollte noch geändert werden. Man kann noch weitere Verfahren zur Überlegung geben.

Senator*innen: Wir würden den Antrag zurückziehen und die Diskussion hat ein Bild gegeben.

Für das Stimmungsbild werden verschiedene Szenarien geschildert über die dann abgestimmt werden soll:

Zur Früheren Zulassung war ein Test und eine Note nötig, Die neue Zulassung hat den Test nicht mehr. Wer stimmt für die neue Zulassung nur mit Note: 4/8/5

Neue Zulassung besteht nur noch aus einer Zahl (NC) aus bestimmten Fächernoten zu jedem Studiengang: 12/4/4

Neue Zulassung nur noch mit Note und war auch schon vorher so: 2/10/8

4) Änderung Finanzordnung (Finanzreferat)

Die Finanzordnung musste noch vom Rektorat genehmigt werden. Die Änderungen wurden nun eingearbeitet.

(Stellv.) SoH-Referent: Wer entscheidet über den Wert eines Verkaufsgutes?

Sollte der Wert offensichtlich unter einem bestimmten Wert liegen, ist kein Gutachten einzuholen und stattdessen Vergleichsangebote heranzuziehen. Wir müssen uns vor dem Landesrechnungshof verantworten.

Initiative Asoziales Netzwerk: Im Absatz 10.3 steht immer noch, dass verspätete Anträge begründet werden müssen. In den meisten Fällen war dies aufgrund einer Verplanung. Wie sieht es rechtlich aus: ist diese Entschuldigung zulässig, oder sollte man spezifischer werden.

Es obliegt den Gremium, ob die Entschuldigung ausreichend ist. Man kann demnach je nach Gremium Ausschlusskriterien entscheiden. Generell ist der Aufwand nachzuprüfen, ob jemand lügt zu groß im Vergleich.

Initiative Juso-HSG: Dürfen wir es nächste Woche schon abstimmen, oder ist eine zweite Lesung von Nöten?

Nein, aber es muss eine absolute Mehrheit vorhanden sein für das durchkommen der Finanzordnung.

Es werden vom Finanzreferat die verschiedenen Versionen mit angefügt, damit die Änderungen klar ersichtlich sind.

GO-Antrag: Bewerbung von Richard Ritzel und Bericht vom AK Qualitätssicherung der Lehre hinter die Bewerbungen. - Gegenrede: Der Bericht kann vertagt werden. Abstimmung, ob der Bericht vertagt wird: 2/6/6 - der Bericht wird vertagt.

GO-Antrag: Bewerbungen nach vorne ziehen vor die sonstigen Anträge – Es gibt keine Gegenrede, die Bewerbungen werden nach vorne gezogen.

TOP 5 Bewerbungen

1) William Glover (Verwaltungsrat des Studentenwerkes)

Hat viel Erfahrung.

2) Andreas Hanka (Stellvertreter Verwaltungsrat des Studentenwerkes)

Viele Erfahrungen mit den Themen, Gremien, Verantwortlichen

3) Richard Rietzel (Nachgerückter Verwaltungsrat des Studierendenwerkes)

Diese erfolgt aus dem Grund heraus, dass von den drei Sitzen nur eine besetzt werden wird von der Universität Freiburg. Die anderen Beiden von der Ph Freiburg und von den anderen Hochschulen im Verbund. Da die anderen Hochschulen es aber nicht immer besetzten können, möchten wird die Möglichkeit nicht ungenutzt lassen, einen weiteren Platz besetzten zu können.

TOP 6 Sonstige Anträge

1) TOPs für die Vollversammlung (StuRa-Präsidium)

Initiative Asoziales Netzwerk: Ist die Reihenfolge auf dem Antrag schon absolut?

Es wird nach einer Reihung behandelt. Nach der Reihenfolge wird es einbezogen und behandelt.

(Stellv.) SoH-Referent: Der Punkt mit den Gasthörer ist etwas unklar formulierte. Sollen diese eine Möglichkeit haben, zu den Veranstaltungen zu kommen oder generell die Möglichkeit auf einen Studienplätze haben?

Gestern hat sich ein Aka zu diesem Thema gebildet und dieses Problems sich angenommen. Es gibt an anderen Hochschulen die diese Möglichkeit schon anbieten. Es sollen nur Gasthörerschaften im klassischen Sinne sein.

Fachbereich MolMed: Was ist unter dem Punkt Faire Entlohnung von ... zu verstehen?

Es soll eine bessere Belohnung geschafft werden.

Reiht bitte alles und auch nein. Nächste Woche wird noch einmal besprochen. So um die 4 TOPs für die VV sind realistisch.

GO-Antrag: Der ehemalige TOP 4.6. Treffen des Rektors mit der Verfassten Studierendenschaft soll verschoben werden – keine Gegenrede.

TOP 7 Abstimmungen

1) Die Kampagne zum 1. Mai (alles ändern) erhält 400€.

2) Das Literaturfestival zwischen/wege erhält 900€.

3) Die Unterstützung des Aufrufs: „Lernfabriken ... meutern!“ wurde angenommen.

4) Die Hochschulgruppe Plurale Ökonomik wir ideelle unterstütze.

5) Die Parkplatzaktion wird ideelle unterstützt.

6) Der Wirtschaftsplan 2015 wurde genehmigt.

7) Ann-Kathrin Diekert (Wahlkoordination der StuRa-Wahlen 2015) wurde gewählt.

TOP 8 Termine und Sonstiges

29.04. Theresia Bauer im Peterhofkeller

02.05. Pink Party (Regenbogenreferat)

20.05. Vollversammlung

30.06. StuRa-Wahl

30.06. Senats-Wahl